

Bayreuther Erklärung:

Anpacken statt Ankleben – Wir halten unser Land zusammen

I. Präambel

Wir leben heute in einer Welt, die sich immer weiter polarisiert. Radikale Ideologien von rechts und von links scheinen auf immer größeren Widerhall zu stoßen. Für uns ist klar: Demokratischer Diskurs ist eines der höchsten Güter, muss aber immer respektvoll ausgestaltet sein. Das Ankleben an Straßen oder gar das Beschädigen von Kulturgütern ist kein legitimer Ausdruck des Protests und erst recht kein demokratischer Akt. Auch rechtspopulistische Parolen lösen kein einziges Problem, sondern schüren nur Hass.

Laut einer Studie wollen 80 Prozent der befragten jungen Menschen aktiv die Politik beeinflussen.¹ Nichtsdestotrotz kleben bei vielen Protestaktionen gerade junge Menschen an den Straßen, wohlwissend, dass dies kein Weg für demokratische Partizipation ist. Wir als Junge Union Bayern stehen seit unserer Gründung für die Grundwerte unseres Rechtsstaats von Demokratie und Freiheit. Die CSU hat in über 70 Jahren bayerischer Regierungsverantwortung bewiesen, dass es über die demokratischen Prozesse sehr wohl möglich ist, erfolgreiche Politik zu betreiben, die „näher am Menschen“ ist. Als mitgliederstärkste politische Jugendorganisation war und ist die Junge Union Bayern dabei stets treibende Kraft. Wir kleben uns nicht an, sondern packen an! Als Sprachrohr der jungen Generation setzen wir uns so für eine generationengerechte Politik ein und für ein Land, das von wirtschaftlicher Stärke, Weltoffenheit und Traditionen geprägt ist. Dafür stehen wir gemeinsam mit der CSU!

II. Nachhaltige Wege für das Klima: Unsere Antworten auf Klimakleber

Ohne jeden Zweifel erkennen wir als Junge Union Bayern den Klimawandel als eine der drängendsten Herausforderungen an. Die Bewältigung kann aber nicht nur von wenigen gelingen, sondern muss als gesamtgesellschaftlicher Kraftakt verstanden werden. Wir setzen auf Dialog statt auf Konfrontation: Einseitige Schuldzuweisungen, das Beschmieren von Denkmälern der Demokratie und Parlamenten oder das demonstrative Fällen von Bäumen führen nur zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft, die wir ablehnen. Wir wollen einen offenen und von Respekt geprägten Austausch zwischen den Generationen, der Wirtschaft und allen politischen sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren. Nur so kann es uns gelingen, gemeinsam tragbare und effektive Lösungen für den Klimaschutz zu erarbeiten und diese anzupacken. Wir fordern:

- **Forschung und Entwicklung für mehr Nachhaltigkeit:** Um Bayern klimaneutral werden zu lassen, investiert der Freistaat bis 2040 zusätzliche 22 Milliarden Euro. Schon jetzt steht Bayern bei der erneuerbaren Energieerzeugung an der Spitze Deutschlands und gilt als Vorreiter in der Erforschung nachhaltiger Technologien. Wir wollen das Ökosystem zwischen Wissenschaftseinrichtungen, Wirtschaft, Kommunen und Privathaushalten

¹ Studie der Vodafone Stiftung: „Jugend will bewegen“ (2020).

40 weiter verbessern und die Entwicklung und Vermarktung klimaneutraler
41 Technologien noch stärker als Standortvorteil für die Zukunft begreifen. Dazu
42 gehört auch die Ermöglichung nachhaltiger Mobilität mit einer starken
43 Automobilindustrie, die in ihrem Handeln nicht von politischen Ideologien
44 eingeschränkt wird, aber auch der Aufbau einer entsprechenden
45 Infrastruktur. Symbolpolitische Maßnahmen wie ein generelles Tempolimit
46 auf Autobahnen oder Diesel-Fahrverbote in Städten lehnen wir ab.

- 47 • **Regenerative Energien und verantwortungsvoller Umgang mit CO₂:** Wir
48 setzen auf erneuerbare Energien aus Solar, Wind, Geothermie und Wasser.
49 Bayern hat in den letzten fünf Jahren über 10 Milliarden Euro in den Ausbau
50 erneuerbarer Energien investiert, was zu einem signifikanten Anstieg CO₂-
51 neutraler Energieproduktion geführt hat. Das ist gelebter Klimaschutz. Wir
52 wollen diesen Weg entschieden weitergehen und nicht nur die Entstehung
53 von CO₂ vermeiden, sondern durch Carbon-Farming beziehungsweise
54 CCS/CCC neue Wege beschreiten und bereits ausgeschiedenes CO₂ speichern
55 oder gar wiederverwerten.
- 56 • **Nachhaltigkeits-Bildung und Klima-Aufklärung:** Die Verantwortung der
57 Menschen für den Klimawandel ist wissenschaftlich zweifelsfrei
58 nachgewiesen. Deshalb wollen wir Bildungslücken begegnen, denn nur durch
59 fundiertes Wissen können Vorurteile, Fake News und ideologisch motivierte
60 Urteile vermieden werden. Dies geschieht durch gezielte
61 Fortbildungsangebote in der Erwachsenenbildung und für Lehrerinnen und
62 Lehrer. Schulen und Bildungseinrichtungen sollen zudem ermutigt werden,
63 Praktika oder ein freiwilliges Jahr in der Wirtschaft auch in bei der
64 Nachhaltigkeit zukunftsweisenden Unternehmen zu bewerben sowie Themen
65 des Umwelt- und Klimaschutzes evidenzbasiert zu behandeln.
- 66 • **Klimaprojekte mit und nicht gegen die Bürger:** Wer sich an der Straße
67 festklebt, erntet keine Zustimmung, sondern bewirkt oft das Gegenteil. Wir
68 hingegen wollen die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Klimaschutz mit
69 einbeziehen und setzen uns für die Förderung entsprechender Projekte ein.
70 Konkret sollen lokale Initiativen zur Aufforstung, Müllreduktion oder andere
71 Maßnahmen genauso unterstützt werden wie kommunale
72 Bürgerenergiegenossenschaften, um ein Gefühl der Mitverantwortung zu
73 fördern. Schließlich können die vor uns liegenden Herausforderungen nur
74 gemeinsam bewältigt werden.
- 75 • **Förderung von ehrenamtlichem Engagement:** Wir begrüßen das
76 ehrenamtliche Engagement aller Generationen für den Umwelt- und
77 Klimaschutz. Vereine und Initiativen, die sich für eine aktive Aufklärungsarbeit
78 einsetzen und konkrete Maßnahmen ergreifen, sollen künftig noch gezielter
79 gefördert werden. Gleichzeitig sollen Vereine, deren Protestaktionen
80 mutmaßlich Grenzen überschreiten und gar andere Menschen dadurch
81 gefährden, noch schneller ihre Gemeinnützigkeit verlieren können.
- 82 • **Anreize statt Verbote:** Wir setzen uns für pragmatische Anreizsysteme statt
83 pauschaler Verbote ein. Durch steuerliche Begünstigungen, Förderungen und
84 Investitionen sollen Unternehmen und Bürger dazu ermutigt werden,
85 umweltfreundliche Verhaltensweisen anzunehmen sowie schneller

86 nachhaltige Technologien und Geschäftsmodelle zu entwickeln. Das
87 wichtigste Instrument ist hierbei der EU-Emissionshandel.

88 • **Internationale Zusammenarbeit:** Der globale Klimawandel kann nicht von
89 Deutschland allein aufgehalten werden, aber jedes Land muss seinen Beitrag
90 dazu leisten. Deswegen plädieren wir für eine verstärkte internationale
91 Zusammenarbeit im Klimaschutz. Der europäische Green Deal war bereits ein
92 großer Meilenstein und hebt viele Potenziale. Wir wollen, dass künftig
93 weitere diplomatische Kanäle und politische Wege genutzt werden, um noch
94 mehr Partner für einen internationalen Green Deal zu finden. Dabei wäre vor
95 allem der Schulterschluss mit unseren transatlantischen Partnern wichtig,
96 aber auch mit weiteren wirtschaftlich immer wichtiger werdenden Staaten
97 wie der Volksrepublik China, der Republik Indien und den afrikanischen sowie
98 den südamerikanischen Staaten.

99 **III. Konstruktive Politik statt Hetze**

100 Probleme können niemals durch Populismus oder mit ideologischen Scheuklappen
101 gelöst werden. Wer Herausforderungen bewältigen will, braucht einen klaren,
102 demokratischen Kompass und muss sich selbst und der Gesellschaft gegenüber
103 ehrlich und demütig sein. Wer versucht, Stimmungen anzuheizen einzig mit dem Ziel,
104 dadurch Wähler für sich zu gewinnen, ist nicht an der Lösung von Problemen
105 interessiert. Wir als Junge Union Bayern wollen hingegen konstruktiv die Probleme
106 der Zukunft anpacken, dafür braucht es aber klare Brandmauern gegenüber
107 radikalen Strömungen und ein eindeutiges Wertefundament. So fordern wir:

108 • **Hetze und Antisemitismus haben in Bayern keinen Platz:** Die
109 Zivilisationsverbrechen Deutschlands zur Zeit des Nationalsozialismus und die
110 Shoah sind grauenhafte und unvergleichbare Tiefpunkte der
111 Menschheitsgeschichte. Es liegt in unserer Verantwortung, jüdisches Leben
112 und die Sicherheit der Menschen jüdischen Glaubens in besonderer Weise zu
113 schützen. Dies umfasst auch unser klares Bekenntnis zum Existenzrecht und
114 zur Sicherheit des Staates Israel. Wir unterstützen nachdrücklich die in Bayern
115 existierende konsequente Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft und in den
116 Schulen, sowie die Maßnahmen zur Bekämpfung antisemitischer und
117 rassistischer Ressentiments sowie von Extremismus. Wir verurteilen es aufs
118 Schärfste, wenn sich Politikerinnen und Politiker nicht glaubwürdig von
119 antisemitischem und rassistischem Gedankengut distanzieren und dieses
120 nicht mit aller Vehemenz bekämpfen. Wir erwarten von jedem Staatsbürger
121 und erst recht von jedem Abgeordneten eine klare Brandmauer gegen
122 Extremismus. Auch aus diesem Grund kommt eine Kooperation mit der AfD
123 für uns auf keinen Fall und auf keiner politischen Ebene infrage.

124 • **Jegliche Formen von Extremismus bekämpfen:** Es ist richtig, dass der
125 Bekämpfung von Rechtsextremismus eine besondere Rolle zukommt.
126 Nichtsdestotrotz gilt es, jegliche anderen Formen von Radikalisierung ähnlich
127 konsequent vorzubeugen und rigoros zu ahnden. Dies umfasst explizit auch
128 linksextremistische Ideologien und den Islamismus.

129 • **Integration fördern:** Ungeregelte Zuwanderung lehnen wir ab, stattdessen
130 setzen wir auf gezielte Arbeitsmigration und auf die Gewährung

131 völkerrechtlich verankerter Asylrechte. Auch hier gilt: Wer in Deutschland
132 lebt, der muss sich zu unseren Werten und zur unantastbaren Würde des
133 Menschen bekennen. Die Bildung von Parallelgesellschaften mit
134 abweichenden Wertekoordinaten muss verhindert werden. Ein Bekenntnis zu
135 Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ist unabdingbar. Schlüssel zu
136 Integration ist Arbeit. Denjenigen, bei denen sich ein Bleiberecht abzeichnet,
137 soll schnell die Möglichkeit gegeben werden, Arbeit anzunehmen oder eine
138 Ausbildung zu beginnen. Wer aber keine Bleibeperspektive hat, ist
139 schnellstmöglich zurückzuführen.

- 140 • **Sozialen Zusammenhalt stärken:** Bayern zeichnet sich seit jeher durch starke
141 Gemeinschaften aus, insbesondere im Ehrenamt wird das gemeinsame
142 Miteinander unabhängig von der sozioökonomischen und biographischen
143 Herkunft tagtäglich gelebt. Die Unterstützung des Ehrenamts ist in Bayern in
144 der Verfassung verankert und so ist es richtig, dass der Freistaat gezielt
145 ehrenamtliche Initiativen unterstützt, die sich um gesellschaftlichen
146 Zusammenhalt bemühen und jegliche Formen von Extremismus abbauen.
- 147 • **Bekämpfung von Fake News:** Falschnachrichten kursierten nicht nur
148 während der Corona-Pandemie, sondern werden zunehmend zu einer
149 Gefährdung für unsere Demokratie. Wir wollen eine konsequente Ahndung
150 mutmaßlicher Urheber solcher Fake News und befürworten Investitionen in
151 technische Lösungen wie Künstliche Intelligenz, die Fake News bekämpfen
152 können. Einem unabhängigen öffentlich-rechtlichen Rundfunk mit neutraler
153 Berichterstattung käme gerade in solchen Zeiten eine herausgehobene
154 Stellung zu, jedoch erwarten wir ernsthafte Reformbemühungen von den
155 Sendern.

156 **IV. Anpacken statt Ankleben**

157 Die Junge Union Bayern mit ihrer Mutterpartei CSU steht wie keine andere politische
158 Jugendorganisation oder Partei seit ihrer Gründung für Konstanz und Seriosität im
159 politischen Wirken. Für uns sind Werte wie Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit
160 und die Würde des Menschen keine politischen Floskeln: Wir wollen diese jeden Tag
161 mit Leben füllen und verteidigen sie vehement. Während sich die einen ankleben und
162 die demokratische Debatte scheuen, lassen es andere an Aufrichtigkeit missen oder
163 werden gar zu Hetzern. Wir aber wollen sachorientiert und konstruktiv Probleme
164 lösen. Unser Credo ist und bleibt: Anpacken statt Ankleben!

